

Radermacher, Walter

**Working Paper**

## GDP & Beyond – die europäische Perspektive

RatSWD Working Paper, No. 164

**Provided in Cooperation with:**

German Data Forum (RatSWD)

*Suggested Citation:* Radermacher, Walter (2010) : GDP & Beyond – die europäische Perspektive, RatSWD Working Paper, No. 164, Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/43629>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*



Rat für Sozial- und  
Wirtschaftsdaten (RatSWD)

[www.ratswd.de](http://www.ratswd.de)

# RatSWD

## *Working Paper Series*

Working Paper

Nr. 164

GDP & Beyond  
– die europäische Perspektive

---

Walter Radermacher

---

Dezember 2010

---

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Working Paper Series des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)

---

Die *RatSWD Working Papers* Reihe startete Ende 2007. Seit 2009 werden in dieser Publikationsreihe nur noch konzeptionelle und historische Arbeiten, die sich mit der Gestaltung der statistischen Infrastruktur und der Forschungsinfrastruktur in den Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften beschäftigen, publiziert. Dies sind insbesondere Papiere zur Gestaltung der Amtlichen Statistik, der Ressortforschung und der akademisch getragenen Forschungsinfrastruktur sowie Beiträge, die Arbeit des RatSWD selbst betreffend. Auch Papiere, die sich auf die oben genannten Bereiche außerhalb Deutschlands und auf supranationale Aspekte beziehen, sind besonders willkommen.

*RatSWD Working Papers* sind nicht-exklusiv, d. h. einer Veröffentlichung an anderen Orten steht nichts im Wege. Alle Arbeiten können und sollen auch in fachlich, institutionell und örtlich spezialisierten Reihen erscheinen. Die *RatSWD Working Papers* können nicht über den Buchhandel, sondern nur online über den RatSWD bezogen werden.

Um nicht deutsch sprechenden Nutzer/innen die Arbeit mit der neuen Reihe zu erleichtern, sind auf den englischen Internetseiten der *RatSWD Working Papers* nur die englischsprachigen Papers zu finden, auf den deutschen Seiten werden alle Nummern der Reihe chronologisch geordnet aufgelistet.

Einige ursprünglich in der *RatSWD Working Papers* Reihe erschienen empirischen Forschungsarbeiten, sind ab 2009 in der RatSWD Research Notes Reihe zu finden.

Die Inhalte der *RatSWD Working Papers* stellen ausdrücklich die Meinung der jeweiligen Autor/innen dar und nicht die des RatSWD.

Herausgeber der RatSWD Working Paper Series:

Vorsitzender des RatSWD (2007/2008 Heike Solga; seit 2009 Gert G. Wagner)

Geschäftsführer des RatSWD (Denis Huschka)

# GDP & Beyond – die europäische Perspektive

**Walter Radermacher**

*Eurostat, Generaldirektor*

Dieses Working Paper dokumentiert die Folien des Vortrags beim 19. wissenschaftlichen Kolloquium „Wohlfahrtsmessung – Beiträge aus Wissenschaft und amtlicher Statistik zum Stiglitz-Sen-Fitoussi-Report“, am 12. November 2010 in Wiesbaden.

# GDP & Beyond – die europäische Perspektive

**Wissenschaftliches Kolloquium 2010**

Wiesbaden, 11. / 12. Nov. 2010

Walter Radermacher, Eurostat



# GDP



Entwickelt  
in den  
1930ern



Aggregat der  
Produktion  
Transaktionen in €  
auf dem Markt  
1 Nation / 1 Periode



Sieht einfach  
aus



Klare Konzeption; ermöglicht  
Vergleiche im Zeitablauf und  
zwischen Nationen

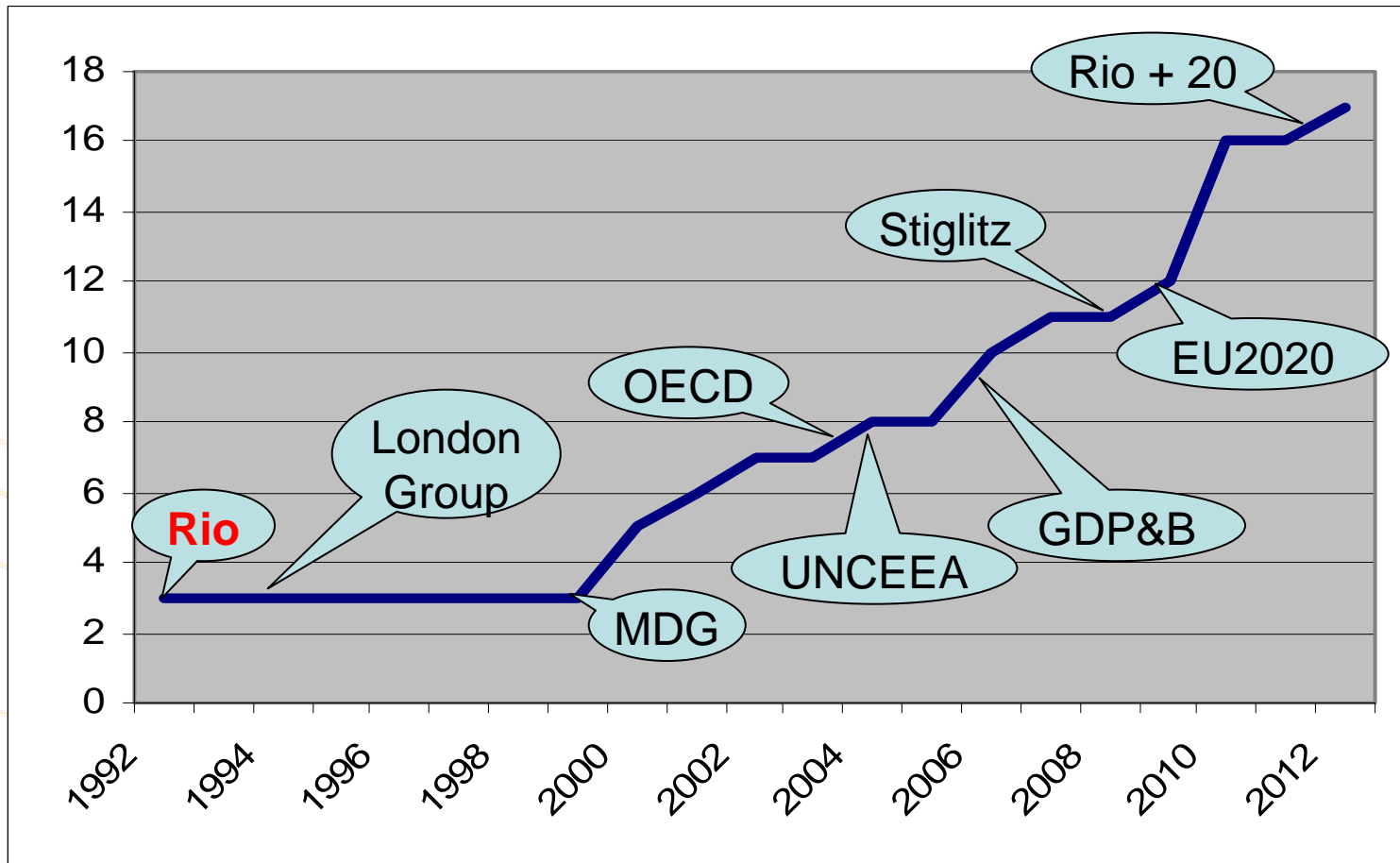


Überinterpretiert  
als Proxy für  
Wohlstand und  
Fortschritt einer  
Gesellschaft

## & Beyond - die ersten 30 Jahre

- 1962: erste Social Accounting Matrix (SAM), Stone/Brown
- 1967: Enzyklika "Populorum Progressio", Papst Paul VI
- 1972: "Limits to Growth", Club of Rome (Meadows et al.),
- 1974: "New scarcity and economic growth", Hueting
- 1983 – 1987: Brundtland Kommission und Bericht
- 1990: Human Development Index, UN
- 1991: UGR in Deutschland, SEEA der Vereinten Nationen, IARIW Konferenz Baden
- 1992: Nachhaltige Entwicklung, Erdgipfel in Rio

# & Beyond - die nächsten 20 Jahre





# Initiatives: similar concerns and issues

- Overall awareness of the need to complement GDP to measure the progress of societies
- Measure well - being of people (importance of subjective well-being)
- Better assess inequalities and disparities (inter-generational)
- Take into account environmental issues and sustainability (intra-generational)



# Initiativen: Streitpunkte

- Selektion der Themen und Indikatoren (national, Partizipation, ...)
- Welche Theorie (eine einzige oder multidisziplinär)?
- (monetäre) Bewertung von „Nicht-Marktgütern“
- Substituierbarkeit von Ressourcen
- Verhältnis der Generationen, Diskontierung
- Grenzwerte (wer setzt sie, auf welchem Level, ..)
- Verteilungsgerechtigkeit, Armut
- „Subjektive“ vs. „objektive“ Maße des Wohlbefindens
- Aggregation wie weit? „42“ ?
- **Rolle der amtlichen Statistik, Qualität**

# Qualität amtlicher Statistik

Konsistenz mit Theorie

Welche Theorie???

Qualität =  
Fitness for  
Purpose

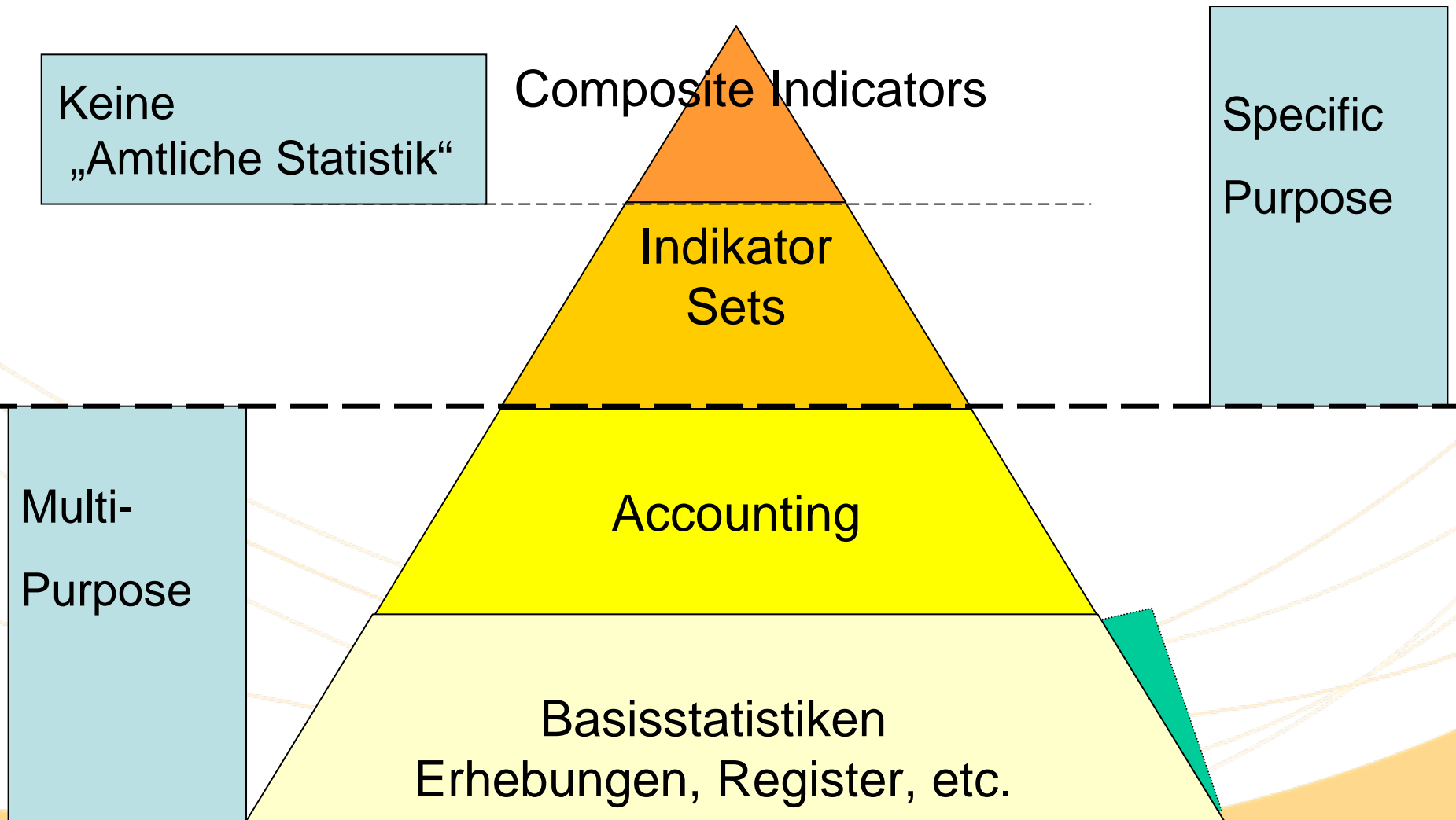
Politische Relevanz

Messbarkeit

Wer entscheidet???

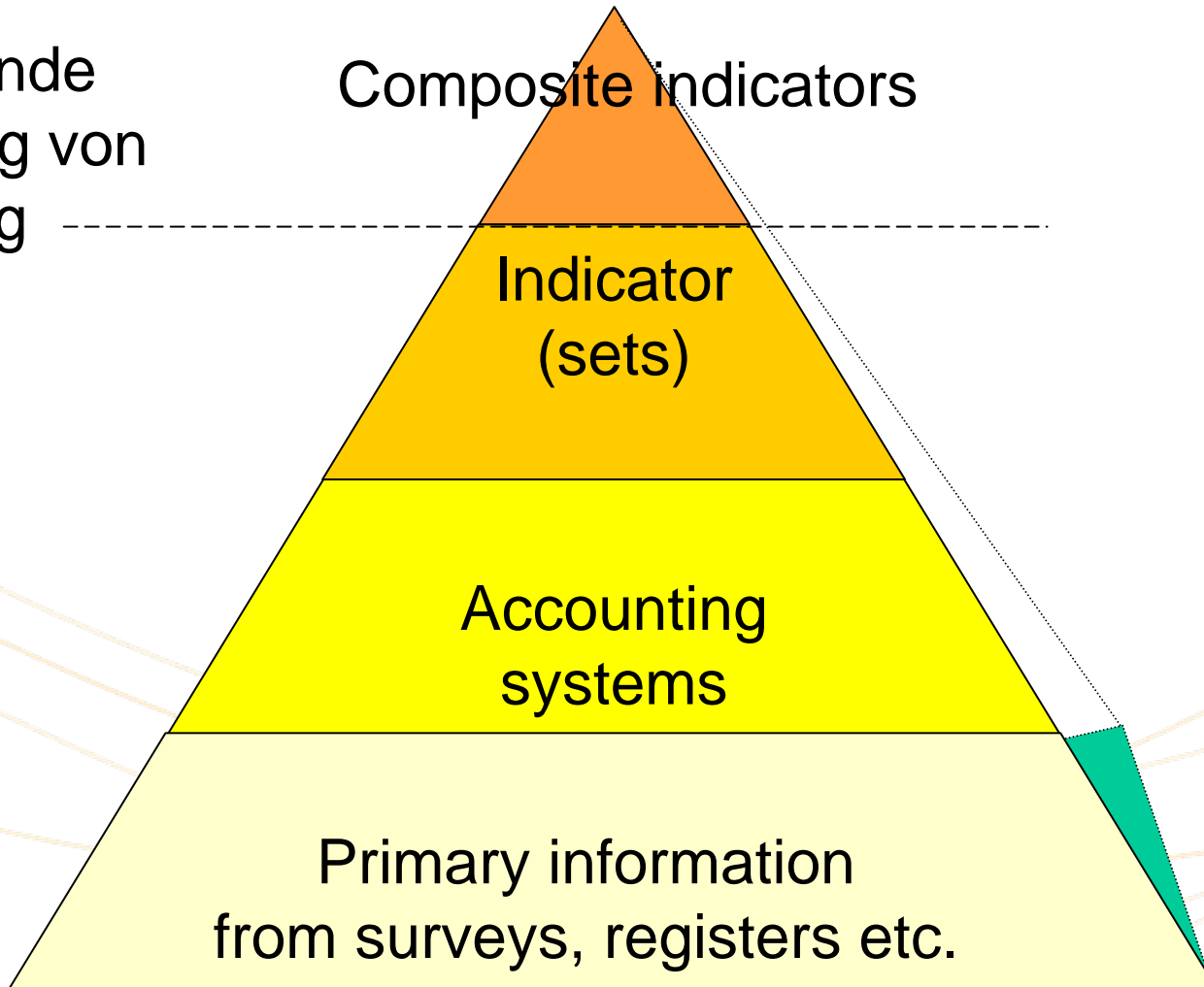
Genauigkeit, Pünktlichkeit...???

# Qualität : Aggregation

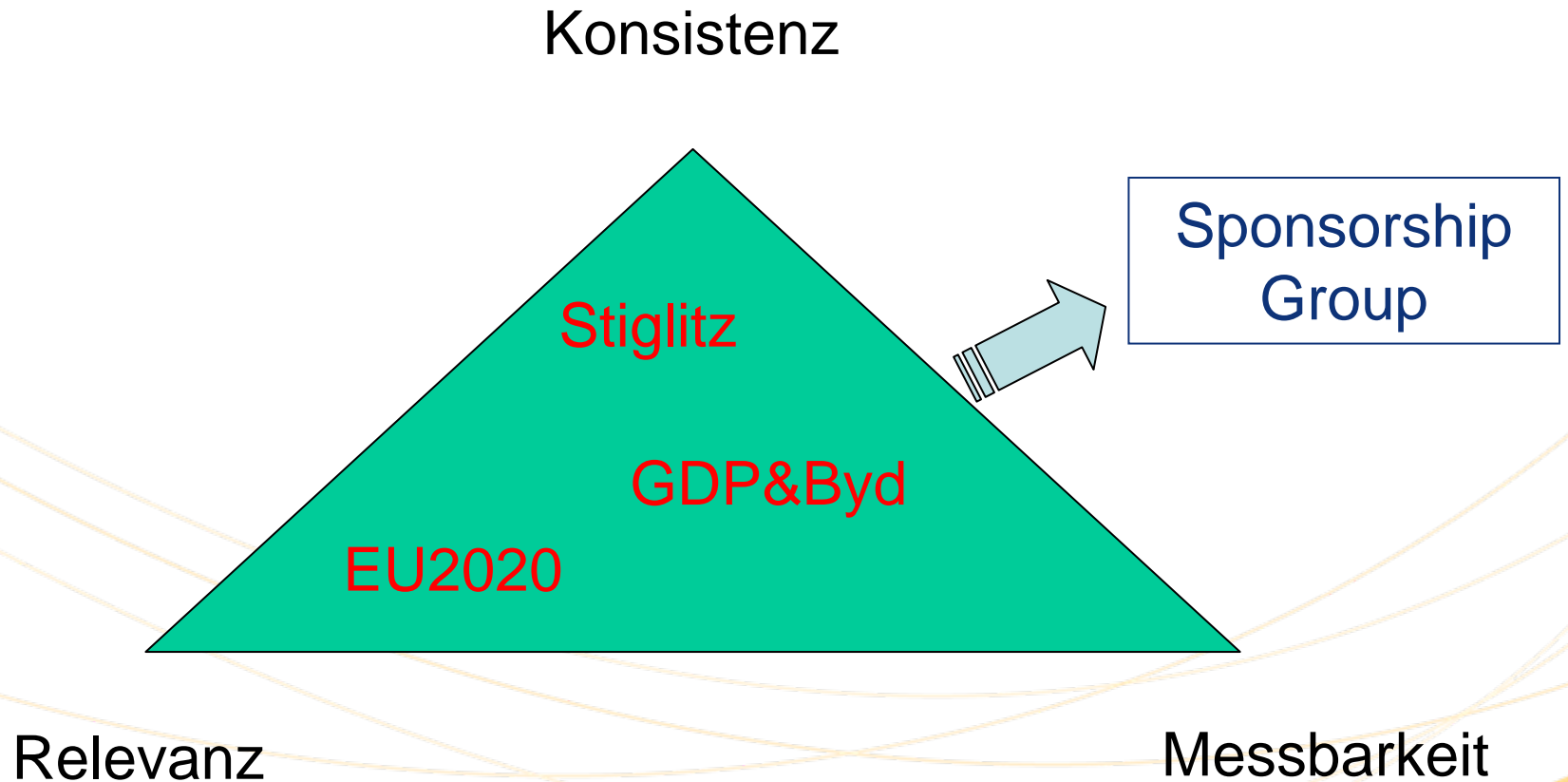


# Aggregation and Bewertung

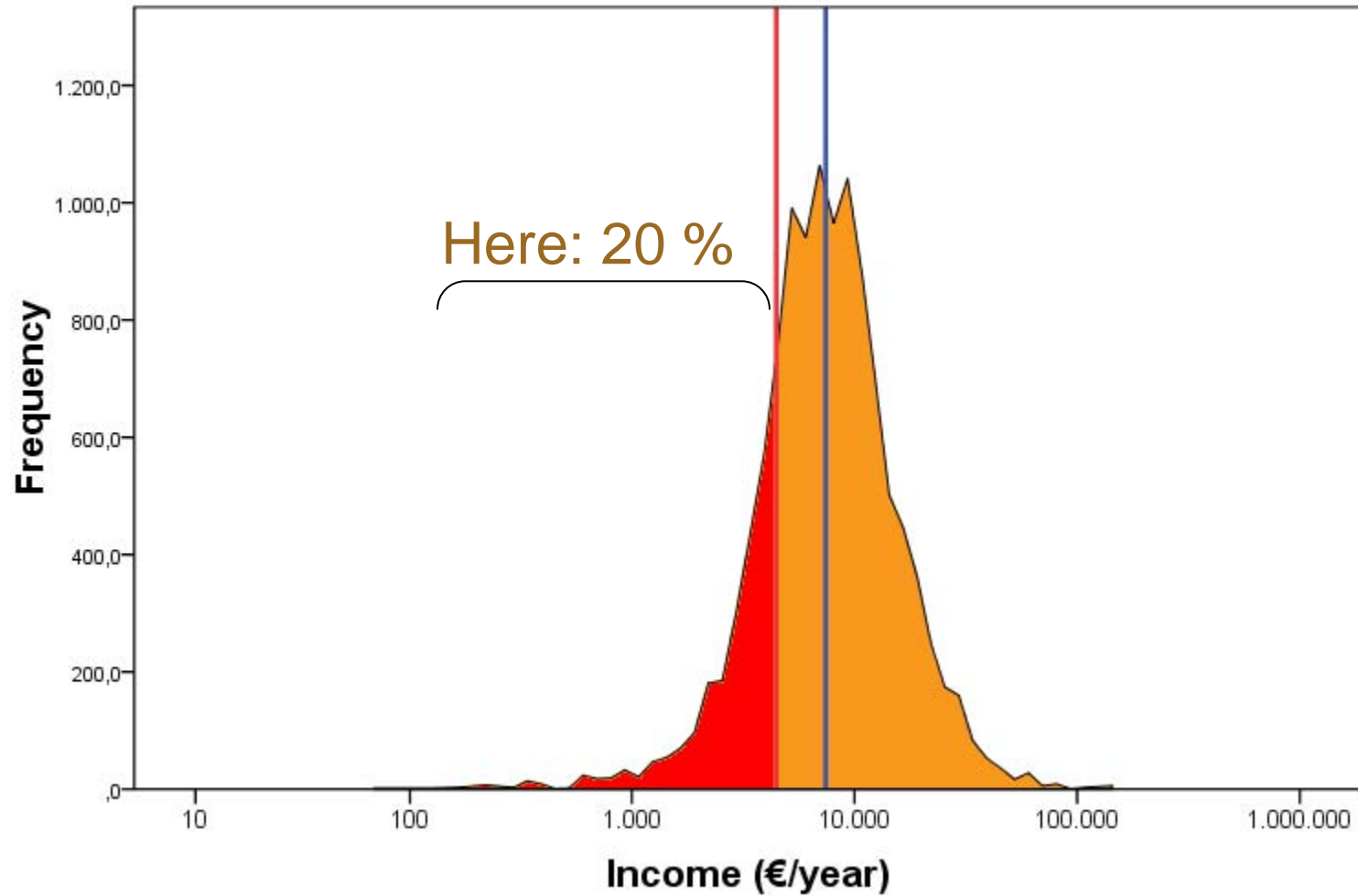
Zunehmende  
Bedeutung von  
Bewertung



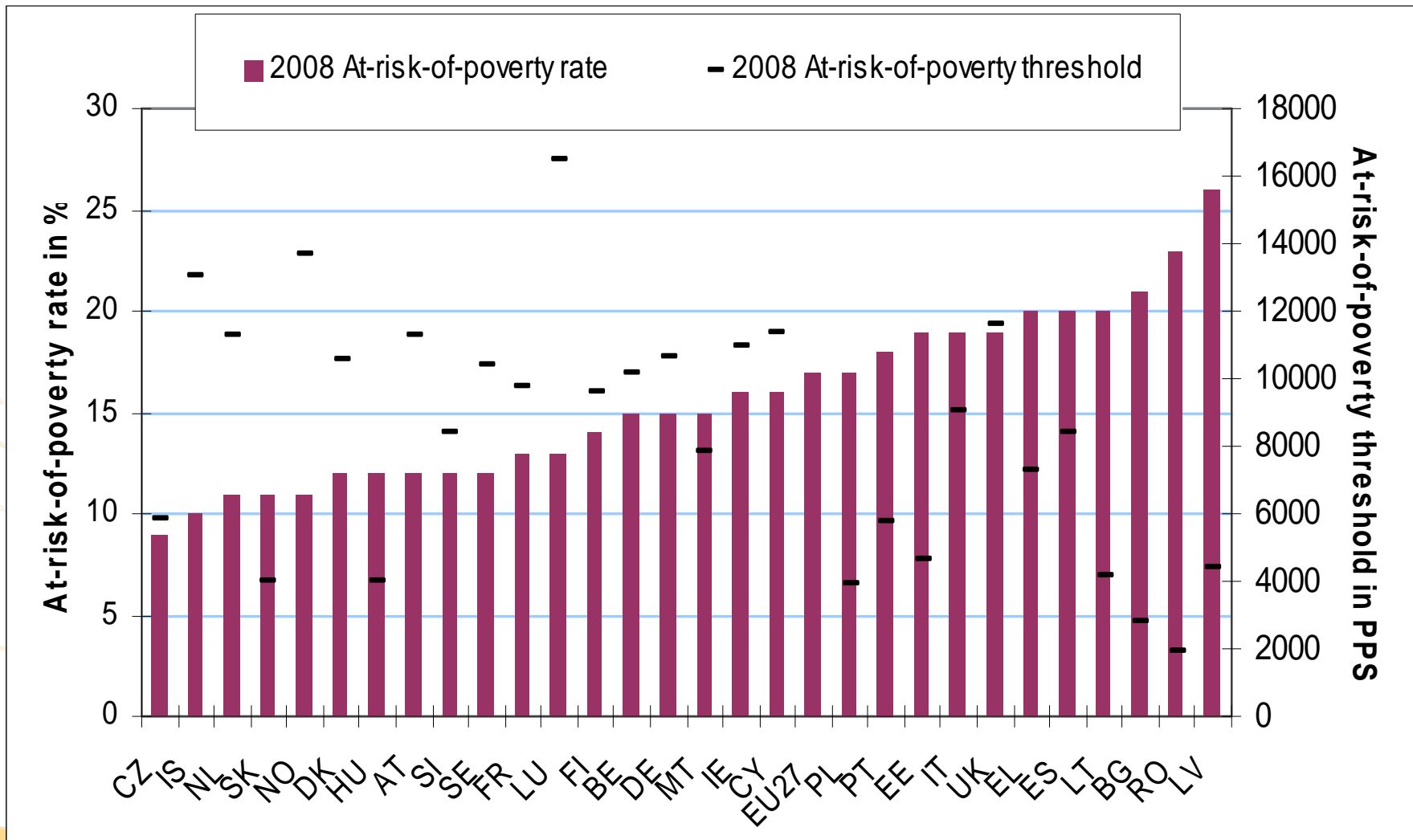
# Charakter der aktuellen Initiativen



# Those at risk of poverty



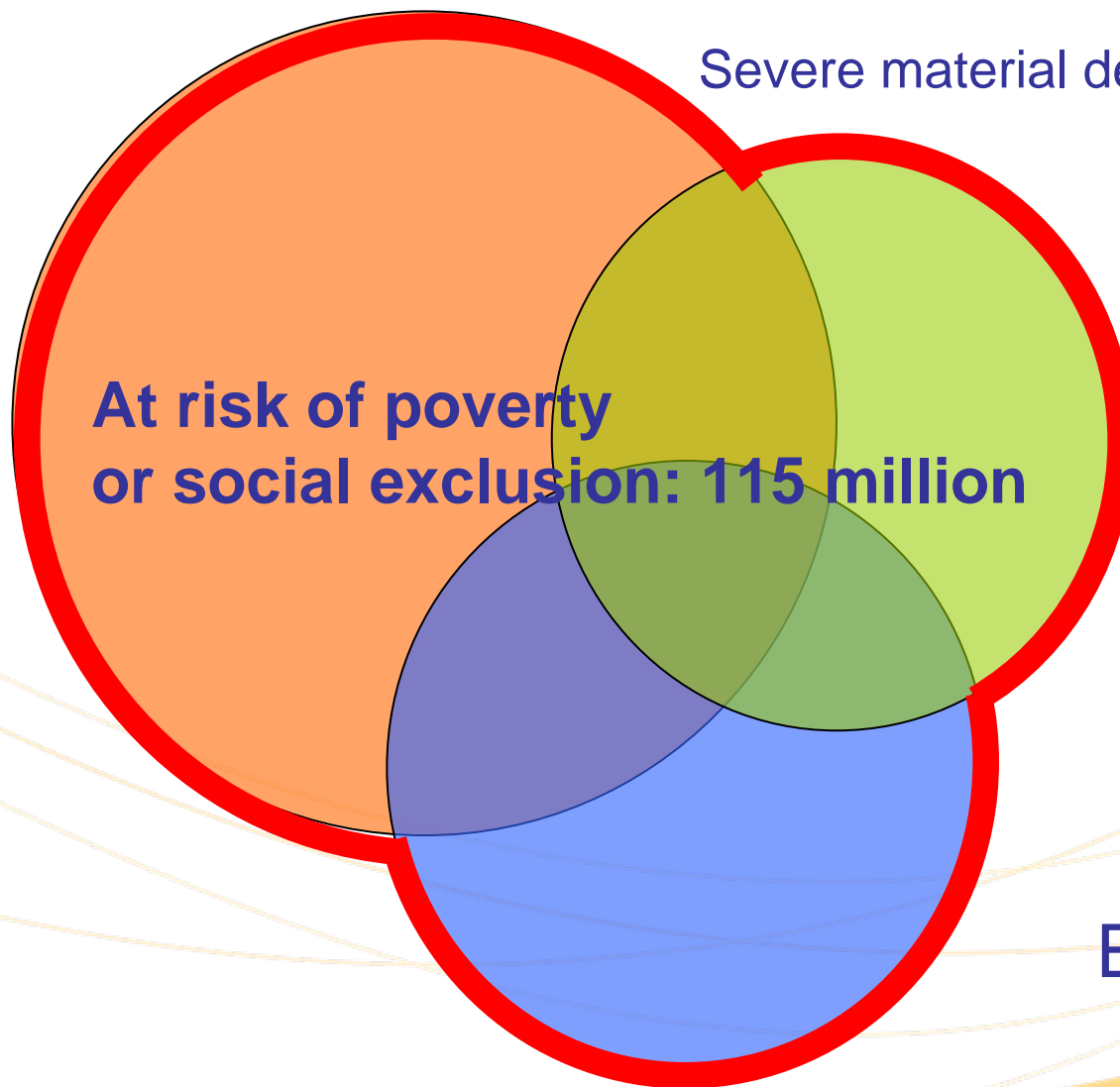
# At risk of poverty





At risk of poverty : 81 million

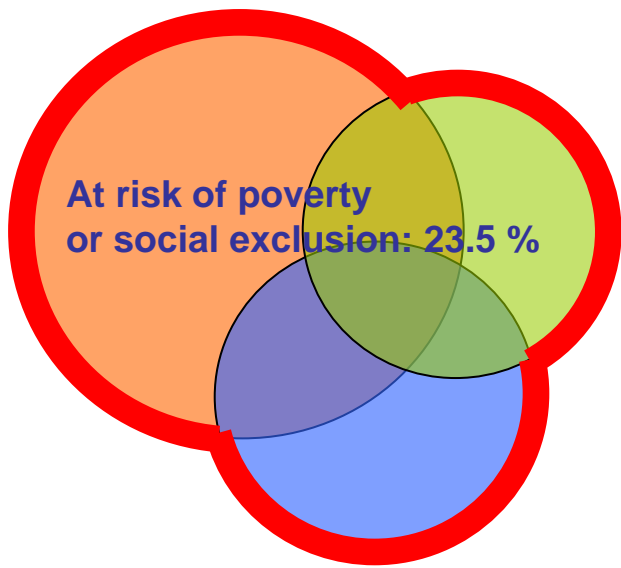
Severe material deprivation: 41 mio



**At risk of poverty  
or social exclusion: 115 million**

EU 27, 2008

Low work intensity: 34 mio

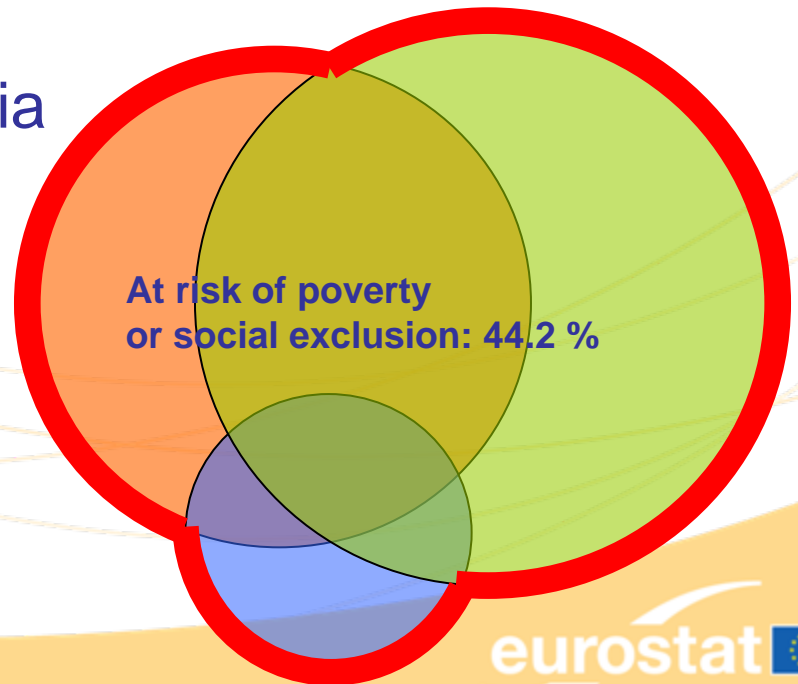


EU

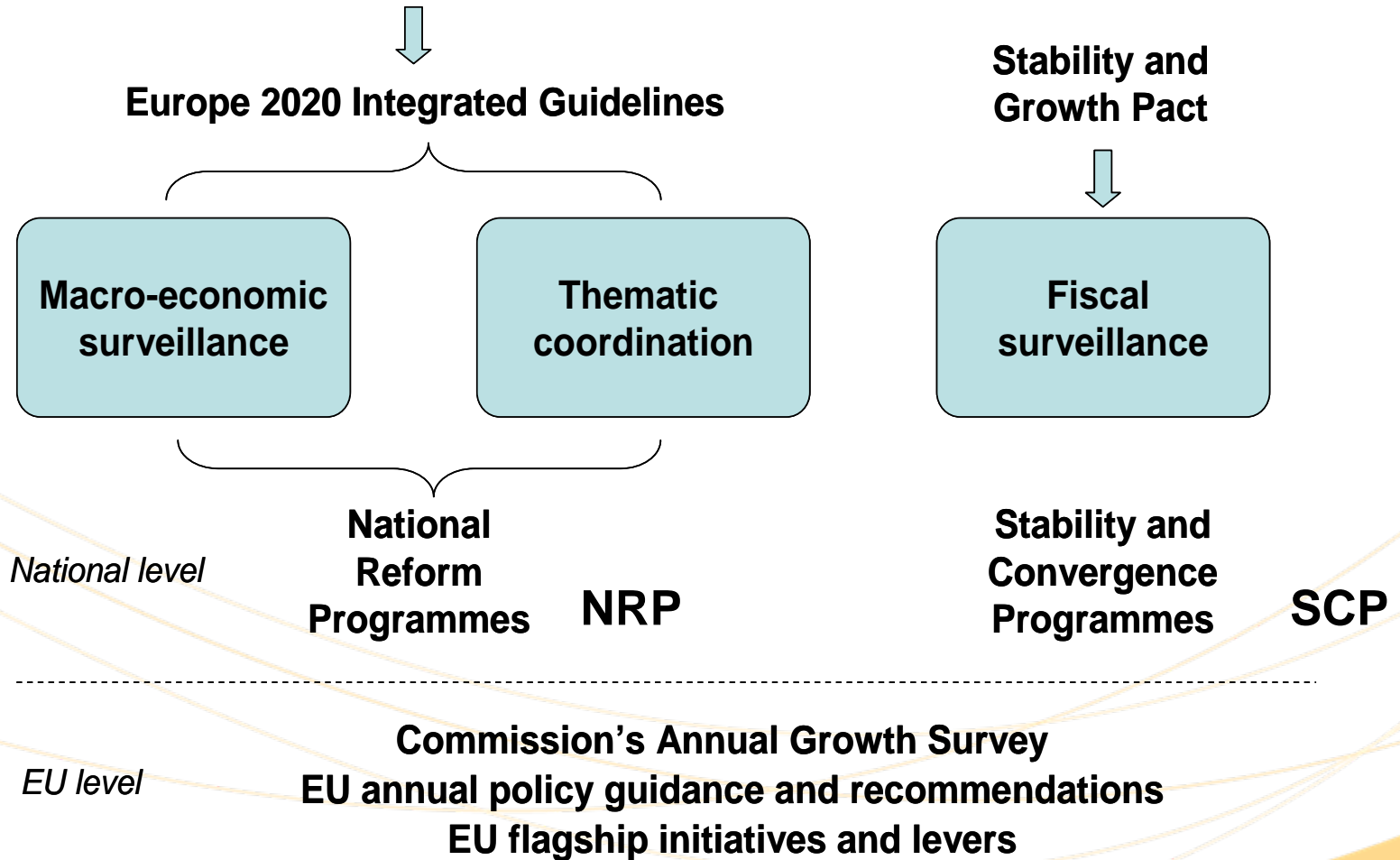


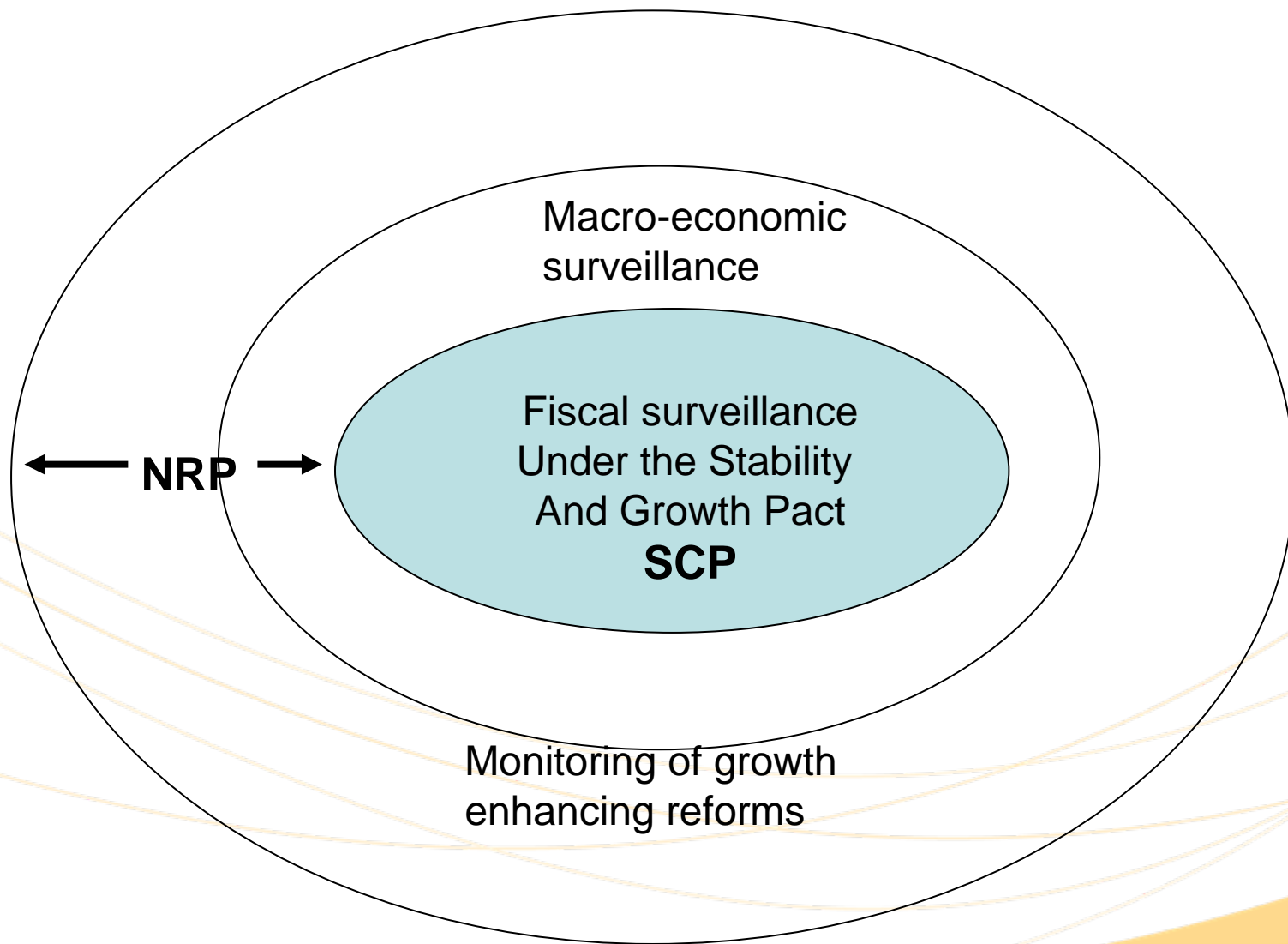
Netherlands

Romania



# EUROPE 2020 FIVE HEADLINE TARGETS





## STRENGTHENING ECONOMIC GOVERNANCE IN THE EU REPORT OF THE TASK FORCE TO THE EUROPEAN COUNCIL

Brussels, 21 October 2010

### 2.1.4 Improved quality of statistical data

31. Stronger surveillance and enforcement mechanisms must rest on transparent, reliable and timely statistics. A regulation reinforcing the audit powers of Eurostat has recently been agreed by the Council<sup>3</sup>. But further steps, including to strengthen further the professional independence of the European Statistical System as well as Eurostat's audit powers should be considered. Sanctions for repeated statistical problems, such as lack of validation of data by Eurostat, should also be considered. The binding nature of the “European statistics code of practice” should be reinforced and some of the minimum standards should be enshrined in a legal act. Full implementation of the provisions in the code needs to be accelerated, in particular to reinforce mandates for data collection, and to further enhance quality.

# Anwendung statistischer Information

- Benchmarking:
  - Vorbereitung struktureller Reformen (Lernen von anderen)
- Verhandlung:
  - Zielwerte
  - Erweiterung der EU
- Leistungsmessung:
  - Ziellannäherung, Monitoring
  - Allokation von Finanzen; Eigenmittel
- Inspektion:
  - Zielerreichung, Einhaltung von Regeln und Verträgen
  - Konsequenzen im Falle von Regelverletzungen
- Erklärung:
  - Öffentliche Debatte, Medien, Transparenz, Partizipation in Entscheidungen

# Schlussfolgerungen für die Statistik

- GDP&B/EU2020 = Chance für die amtliche Statistik
- Stärkt das „System“ in der amtlichen Statistik
- Erfordert das Setzen von Prioritäten
- Grenzen der amtlichen Statistik einhalten
- Kooperation mit Forschung (jenseits der Grenzen)
- Offensive Kommunikation der Grenzen
- Beteiligung am politischen Prozess: frühzeitig, national / europäisch, dauerhaft mit neuer Perspektive
- Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement als strategische Stärken begreifen

# Butterflies, M. C. Escher (wood-engraving, 1950)

